Feminine Visionen

Ruhige Kompositionen und sparsame Farbkontraste ergeben eine feine Melancholie, welche die Künstlerin Jeannine Rumpel-Brändlin gekonnt umsetzt. Strukturen und schemenhafte Figuren sorgen für intuitive Kontraste und tiefsinnige Andeutungen. Brigitta Leupin zeigt in der Galerie Münsterberg einen Querschnitt an ausgewählten Bildern.

Jeannine Rumpel: «Die Erhabene»

Südfrankreich ist für viele Künstler eine Gegend mit unendlich scheinenden Impressionen. Kräftige Farben und oft das diffuse Licht lassen die Landschaft in Pastellfarben schimmern. Jeannine Rumpel gelingt es, diese Weite in ihre Bilder einfliessen zu lassen, vieles bleibt angedeutet und entzieht sich der konkreten Darstellung. «Vor einer leeren Leinwand ist der Einstieg in die Arbeit nicht immer leicht, ich habe meist keine Ahnung, wohin das Experiment führt». Die Autodidaktin verwendet Gips und Acryl, «mein Lieblingswerkzeug ist ein breiter Spachtel». Sie arbeitet damit mit einem gewissen Druck auf der Leinwand; die dadurch entstehenden Strukturen brechen die liebliche Farbgebung und vermitteln eine reliefartige Tiefe. Kleine Stofffetzen, Jute oder Zeitungsausschnitte setzen überraschende Kontraste und beflügeln die Fantasie.

Nie fertig

Die Tragik von Künstlern ist, den richtigen Zeitpunkt zu erwischen, wann ein Werk fertig ist. «Das kenne ich gut», lächelt Jeannine Rumpel, «immer gibt es noch etwas zu verbessern, definitiv fertig sind meine Bilder also nie.» Den Betrachtern ermöglicht sie so, selber die Fantasie walten zu lassen, eigene Geschichten oder Erinnerungen in den Bildern zu entdecken und darüber zu rätseln, was die Künstlerin ausdrücken will. Neben abstrakten Kompositionen sind Frauen ein häufiges Thema; still und meist unbewegt in Szene gesetzt wecken sie die Neugier auf feminine Visionen. «Diese sensible Malerei spricht ganz besonders Frauen an», erklärt die Galeristin Brigitta Leupin. Der tiefgründige, fast schon feinstoffliche Eindruck der ausgewählten Bilder lässt sich emotional am Besten erfassen, das erleichtert den Frauen den Zugang zu dieser Kunst erheblich.

Wer selbst an der Diskussion teilnehmen möchte, ist in der Galerie Münsterberg herzlich willkommen; Jeannine Rumpel und Brigitta Leupin freuen sich auf regen Besuch. ■

Feminine Visionen
Jeannine Rumpel-Brändlin

Galerie Brigitta Leupin
Münsterberg 13, 4051 Basel

Ausstellungsdauer:
10. bis 24. September 2016
Vernissage: Sa 10. Sept. ab 15 h
Apéro: Sa 17. Sept. ab 15 h
Finissage: Sa 24. Sept. ab 15 h

Öffnungszeiten:
Mi–Fr 14–19 h, Sa 13–17 Uhr
oder nach Vereinbarung,
Tel. 061 272 76 76

www.brigittaleupin.ch